

[Startseite](#)

Artikel vom Samstag, 04. November, 2006 - 17:11

News

Frontalangriff auf Lachmuskulatur

- Innerrhoden
- Ausserrhoden
- Herisau
- Vorderland
- Mittelland
- Hinterland
- Sport
- Polizeimeldungen
- Kolumnen



In «11 x Musik» werden Musiker ins kalte Wasser geworfen und bekommen 11 Stichworte vorgesetzt, die sie versuchen möglichst spontan zu beantworten. Dieses Mal: Marius von der Jagdkapelle.

Higs-Hex, Stink-Schnegg und ein Samichlaus der friert - als Märli-Jäger pirscht sich Marius Tschirky, der unter anderem auch noch bei der St. Galler Band «Swedish» spielt, mit viel Humor in die Herzen von grossen und kleinen Zuhörern vor. Im «11 x Musik» ist Tschirky als «Verschreckjäger» der Jagdkapelle zu Gast.

Marius und seine unerschrockenen Jäger pirschen nicht nur im Wald herum, sondern haben es auch auf unseren Humorsinn abgesehen.

früher im Wald gerne mit meinem Vater auf die Pirsch ging und es da noch keine Mountainbikes gab, bin ich mit meinem Renner voll in eine Brombeerstaude gerast. Puff - meine erste Platte und erst noch gratis!

Specials

- Olma
- Bildergalerie

Service

- Gastro
- Gemeindeübersicht
- Tourismus
- Veranstaltungen
- Wetter
- Wettbewerb
- Webcams

Intern

- Über appenzell24.ch
- Werbung
- Impressum
- Kontakt
- Printausgabe
- Haftungsausschluss

Mich kann man mieten.

Fon 071 226 40 22

1. Erste gekaufte Platte

1. Erste gekaufte Platte

Meine ersten Platten hatte ich an meinem Cornado Migro-Velo. Da war ich klein und weil ich schon

2. Grosses Vorbild
Oberjägermeister Brünzli und der Jägerfranz.

3. Fan-Gekreische

Ich fange heute ja nichts mehr. Ich verschrecke die Tiere nur noch mit meinen Jägern. Früher aber haben sie schon gekreischt, die Tiere, die ich gefangen habe. Hui, da gab es immer ein ordentliches Fang-Gekreische kann ich euch sagen. Das hat mir aber leid getan, darum jage ich heute nicht mehr, sondern mache nur noch Jägermusik.

4. Raubkopieren

Ich wusste nicht, dass man Raubtiere auch kopieren kann. Ich kopiere ja gerne öfters mal den Luchs, weil der so saugut im schleichen ist. Dann schleiche ich wie ein Luchs und verschrecke meistens Seichhörnli voll von hinten.

5. Schlechte Erfahrung

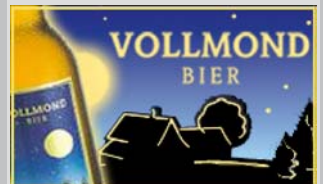
Ich habe noch nie was getroffen, und wenn ich ehrlich bin hat noch keiner der Jagdkapelle je was geschossen. Darum machen wir jetzt auch lieber Musik.

6. Schweizer Musikszene

Ja, so etwas gibt es tatsächlich, habe ich gehört.

7. Lampenfieber

Das ist aber eine komische Frage - die Lampen in unserer Jägerhütte funktionieren mit Petrol, die haben sicher nie Fieber. Die sind halt nicht so Weicheier wie die Glühbirnen der Städter. Gut, letztes Jahr haben sie ein bisschen viel geraucht, alles war ganz russig, aber sonst waren sie immer voll fit.



8. Alphorn, Ländler, Jodeln & Co.

Die Handorgel vom Ratzfatz war ja einmal im Handorgelverein Mörschwil, wir kennen den Ländler also schon! Aber jodeln ist nicht modern und wir machen ja ganz moderne Musik mit der Jagdkapelle, so mit Schlagzeug und so. Und das Alphorn finde ich einfach zu lang.

9. Starallüren

Ja, wir sind Stars, das weiss ich! Schliesslich haben wir den «Schweizer Kindermusikpreis», den Lollypop-Award, gewonnen. Was «Allüren» sind weiss ich jetzt echt nicht so genau - klingt irgendwie nach einer Krankheit im Darmbereich. Unsere Därme sind aber super in Form ich kann dir sagen, da könnte ich dir Geschichten erzählen, aber das lasse ich wohl besser.

10. Lieblingsplatte

Also eben, von meinem ersten Platten habe ich ja schon erzählt. Meinen Lieblingsplatten hatte ich auf der Velotour mit meinen fünf Jägern nach Mendrisio im Tessin. Da fuhr ich auf der Gotthard-Abfahrt voll auf einen Igel. Puff hat es gemacht, der Igel hat gelacht und ich konnte den Rest der Tour mit dem Zügli fahren. Mit dem Zügli weiter war es dann auch nicht mehr so anstrengend, darum war das mein Lieblingsplatten.

11. Appenzellerland

Von dem Land habe ich auch gehört, ich bin ja weit herumgekommen. Im Land der Appenzeller bin ich gerne, weil es dort noch rechte Fühse, schöne Hirsche und die Jagdhornbläser Gruppen «Waldkauz» AR und «Freiheit» AI gibt.

Mehr Informationen und das neue Hörspiel «Sechs Jäger wo nöd wönd jage» gibt es unter www.marius-jagdkapelle.ch.

Interview: Sara Burkhard